

# Der Kreis der Dämmerung – Teil 1

Tage wie diese sollte es wirklich nicht geben. Jeff tunkte das letzte Stück Brot in die Schale, wartete, bis es ganz mit Milch voll gesogen war, und schob es sich in den Mund. (Anfang)

Zyklus/Band: Der Kreis der Dämmerung Teil 1  
Autor: **Ralf Isau**  
Erscheinungsjahr: 1999 / 2005 TB  
Original:  
Verlag: Thienemann Verlag / Bastei Lübbe Verlag  
ISBN: 3-404-153118-9  
Subgenre: Pseudo-Historisch  
Seitenzahl: 751 S.



## Worum's geht:

Seit dem Tod des Vaters vor zwei Jahren schlägt sich der halbwüchsige Jeff Fenton mit Gelegenheitsarbeiten und kleinen Diebereien durchs Leben. Als ihm gerade ‚betriebsbedingt‘ gekündigt wird, bietet ihm eine große Schattengestalt namens Negro-manus einen gut bezahlten Kurzbjob bei Lord Belial an. Dort angekommen wird er zufällig Zeuge der Planung einer Jahrhundertverschwörung gegen die Menschheit insgesamt. Voller Panik flieht er, grabscht sich aber im letzten Moment einen Fingerring mit 12 Facetten, ohne zu wissen, dass dies sein Leben grundlegend ändern wird.

Kurz zuvor war er Zeuge beim Sterben des Vaters, der mit seltsam durchgekrümmten Rücken sein Leben aushauchte. Aber noch sind es 18 Jahre, bis der „Kreis der Dämmerung“ seine Aktivitäten starten will.

Am 1. Januar 1900 kommt im japanischen Haus des Earl of Camden ein Junge mit schneeweißen Haaren zur Welt, der von der Amme sofort als *Seiki no ko*, als Jahrhundertkind identifiziert wird. David wächst behütet auf und zeigt nur kleine Besonderheiten: er ahnt Ereignisse einige Sekunden vorher, kann den Zeitablauf in seiner Umgebung verzögern und Farben für die Augen aller verändern. Nur letzteres fällt beim Empfang beim Tenno auf und eine Freundschaft zwischen David und dem gleichaltrigen Thronfolger beginnt. Während Hirohito im Palast abgeschirmt lebt, wird David japanisch erzogen und auch in der Kunst des Schwertkampfes unterwiesen.

## Warum's so gut ist:

Eigentlich liest sich das Buch wie ein großes Geschichtsbuch über das erste Viertel des 20. Jahrhunderts. Im lockeren Erzählton, verwoben mit der persönlichen Geschichte von David Camden, zieht das Panorama dieser Zeit vor dem Auge des Lesers vorüber. Dass man das Buch mit Fantasy in Verbindung bringen kann, zeigt die Schilderung des Treffens des Studenten David mit dem angehenden Professor Tolkien, der gerade sein Epos über den Herrn der Ringe in Planung hat. Eine zweite Querverbindung kommt etwas später, als Davids Biografie mit der von Jonathan Jabbok verschränkt wird, dem Protagonisten der Neschan-Trilogie. Und dann sind noch Davids besondere Begabungen, die ihm einen kleinen Vorteil vor vielen Menschen geben: Sekundenprophetie, Verzögerung, Farbveränderung, Wahrheitsfindung. Bei einem ersten Überfall auf die Familie kommen diese Eigenschaften deutlich zum Einsatz, aber seither lebt der zum Earl Geoffrey gewordene Jeff in Angst vor Negromanus und Belial. Zu Recht, denn zurück in England wird die gesamte Familie ein Opfer des Kreises der Dämmerung. Und David geht 1916 in die Anonymität des Krieges an die Somme-Front. Diese Signatur prägt sein Leben: Man versteckt sich am besten in der großen Menge eines Heeres, einer Weltstadt usw. Aus diesem Verhalten knüpft Isau den Protagonisten an die Brennpunkte des Weltgeschehens an. Außen läuft das Bühnenspektakel der Weltgeschichte und im Verborgenen der Kampf Davids mit seiner hundertjährigen Lebensspanne gegen die Übermacht des finsternen Zirkels mit seinen höllischen Namen und Absichten.

Der Erzählstil ist ungemein flüssig und webt die Bilder vor dem inneren Auge, dass die Frage nach der Spannung eher zweitrangig wird. Dass Spannung aufgebaut wird, merkt man spätestens, wenn die 750 Seiten vorüber sind ohne einen Hauch an Müdigkeit aufkommen zu lassen: Es folgen noch drei weitere Teile!

<b>Wertung:</b>	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
<b>Insgesamt:</b>	<b>4.5</b>
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	4
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	4.5
Sprache:	5
Story:	4.5
Karte:	nein
Personenglossar:	nein
Sachglossar:	nein
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	nein
<b>Fazit:</b>	Jahrhundertgeschichte unter Sonderbedingungen
<b>Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...</b>	<b>Herr der Ringe</b>
Online-Rezension:	<a href="http://www.bibliothekaphantastika.de">http://www.bibliothekaphantastika.de</a>
Verfasser – Inhalt und Rezension / Zeit	wolfcrey / 21-5-2005